

Oö. Umwelthanwaltschaft
4021 Linz • Kärntnerstraße 10-12

BMLFUW
Abt.11@bmlfuw.gv.at

Geschäftszeichen:
UANw-020014/249-2015-Nö

Bearbeiter: Ing. Franz Nöhbauer
Tel: (+43 732) 77 20-134 56
Fax: (+43 732) 77 20-2134 59
E-Mail: uanw.post@ooe.gv.at

www.ooe-umwelthanwaltschaft.at

Linz, 13. Mai 2015

**Entwurf einer Verordnung
gemäß § 3 Abs 8 UVP-G 2000
über belastete Gebiete (Luft) –**

Stellungnahme der Oö. Umwelthanwaltschaft

Sehr geehrte Damen und Herren!

Lt. Verordnungsentwurf sind in Oberösterreich folgende belastete Gebiete ausgewiesen:

PM10:

Im **Stadtgebiet Linz** die KG Katzbach, Kleinmünchen, Linz, Lustenau, Pöstlingberg, St.Peter, Ufer, Urfahr und Waldegg, Gemeindegebiet von Steyregg ein Teilgebiet von **Traun**, Innenstadt von **Wels**

NO₂:

Linz: Innenstadt von Linz, ein Gebietsstreifen von 100m beiderseits der Straßenachse der A7, ein Gebietsstreifen von 50m beiderseits der Straßenachse des Aufobahnzubringers zur A7 vom Knoten Hummelhof bis zur Westbrücke, sowie ein Gebietsstreifen von 30m beiderseits der Straßenachse der B139 vom Südportal des Römerbergtunnels bis zur Westbrücke

A1 Westautobahn: ein Gebietsstreifen von 100 m (NO₂ und PM10) beiderseits der Straßenachse der A1 Westautobahn zwischen AST Enns-Steyr und Knoten Haid.

Im Gegensatz zur derzeit gültigen Fassung der Verordnung BGBl.II Nr. 483/2008 sind in Linz auch entlang stark befahrener Hauptverkehrsrouen wie A7, Autobahnzubringer Knoten Hummelhof bis Westbrücke, sowie B139 vom Südportal des Römerbergtunnels bis zur Westbrücke (Waldeggstraße-Hopfengasse) Ausweisungen als belastetes Gebiet geplant. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass entlang dieser Straßen die Immissionsgrenzwerte für den Luftschadstoff NO₂ des Immissionsschutzgesetzes Luft, BGBl. I Nr. 115/1997 wiederholt und dauerhaft überschritten werden.

Wie Untersuchungen des Magistrats der Stadt Linz zeigen, ist generell entlang von stark befahrenen Hauptverkehrsrouten in Linz von Grenzwertüberschreitungen beim Luftschadstoff NO₂ auszugehen.¹

In den Jahren 2011 und 2012 wurden jeweils an 25 Standorten Messungen mit sogenannten „Passivsammlern“ für NO₂ durchgeführt. Passivsammler sind einfache Messvorrichtungen in denen Umgebungsluft an einem Adsorbens adsorbiert und das Reaktionsprodukt unter Umwandlung von NO₂ in Nitrit im Labor photometrisch untersucht wird. Es kann damit der Gehalt an NO₂ in der Umgebungsluft mit einer Genauigkeit von +/- 10-20% bestimmt werden. Die Methode eignet sich somit zur flächendeckenden Überwachung der NO₂ –Konzentration in der Luft.

Ergebnisse der Passivsammler Untersuchungen 2012:

NO ₂ -Immissionsbelastung im Stadtzentrum von Linz				
Jahresmittelwerte Stickstoffdioxid, Messprogramm 2012				
Messpunkt	Bezeichnung	Kategorie / Charakteristik Verursacher	NO ₂ [µg/m ³]	NO ₂ (2011) [µg/m ³]
1	Römerberg	Verkehr	51	57
2	Neue Welt	Mischeinfluss (Industrie)	33	36
3	24er-Turm	Mischeinfluss (Verkehr)	31	36
4	Stadtpark	städtischer Hintergrund	28	32
9	Neuer Dom	Verkehr / Straßenschlucht	46	54
26	Poschachergelände	Mischeinfluss (Verkehr)	37	
27	Am langen Zaun (Wasserwald)	Mischeinfluss (Verkehr)	43	
28	Neuer Dom MP2	städtischer Hintergrund	30	
29	Bernaschekplatz	Verkehr	51	
30	Hauptstraße	Mischeinfluss (Verkehr)	34	
31	Prinz-Eugen-Straße 1 (Straßenseite)	Mischeinfluss (Verkehr)	39	
32	Prinz-Eugen-Straße 2 (Innenhof)	Mischeinfluss	36	
33	Bulgaripplatz	Mischeinfluss (Verkehr)	37	
34	Unionstraße	Verkehr	60	
35	Altenbergerstraße	Verkehr	50	
36	Goethe-/Blumauerstraße, Innenhof	städtischer Hintergrund	30	
37	Tankhafen	Mischeinfluss (Industrie)	27	
38	Lunzerstraße	städtischer Hintergrund	26	
39	Steyregg-Weih	ländlich	23	
40	Freinberg	Stadtrand	22	
41	Leondingerstraße - Regerstraße	Mischeinfluss (Verkehr)	38	
42	Leonfeldner Straße - Keplerstraße	Verkehr	54	

Tabelle 1: Jahresmittelwerte Stickstoffdioxid, Messprogramm mit Passivsammlern 2012:
Die Stickstoffdioxidbelastung war 2012 etwas geringer als 2011.

Die Genauigkeit der Messmethode zeigt sich auch am Vergleich mit den Ergebnissen der amtlichen Messstationen Römerberg, Neue Welt, Stadtpark und 24-er Turm.

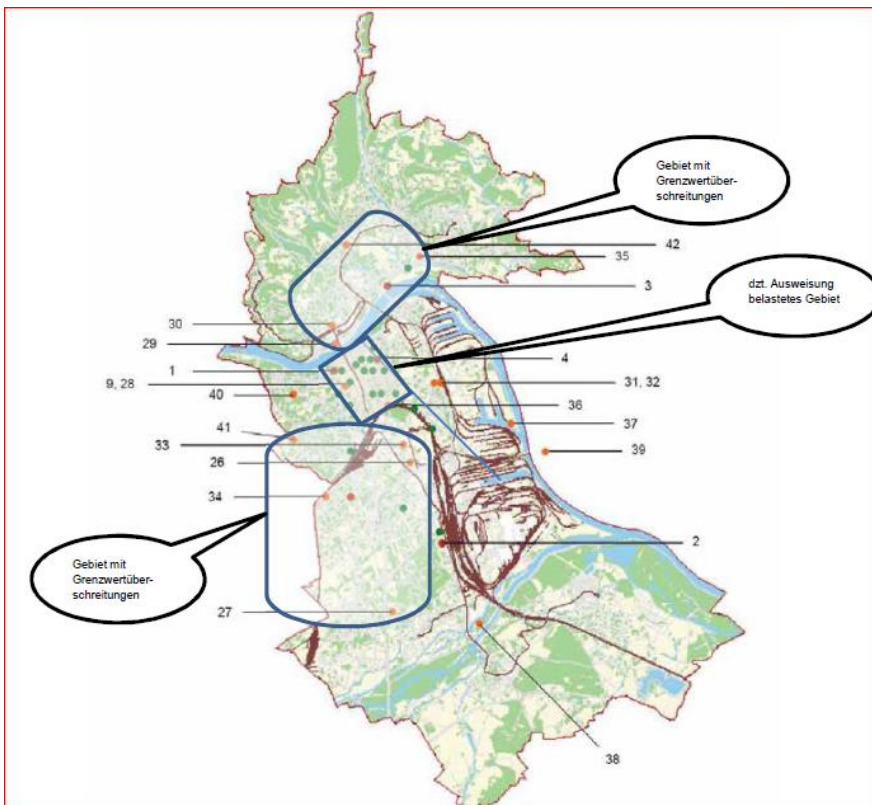
	JMW Passivsammler 2012 (µg/m ³)	Messstation Land OÖ JMW 2012 (µg/m ³)
Römerberg	51	50
Neue Welt	33	30
Stadtpark	28	29
24-er Turm	31	31

¹ Magistrat der Landeshauptstadt Linz: NO₂ –und NH₃-Messprogramm in Linz 2012, Grüne Reihe Bericht Nr.1/2013, sowie NO₂-Messprogramm 2011 mit Passivsammlern in der Linzer Innenstadt, Grüne Reihe Bericht Nr. 1/2012

Die NO₂ – Konzentrationen beim Wasserwald, beim Bernaschekplatz (Rudolfstraße), bei der Unionstraße, der Altenbergerstraße und der Leonfeldnerstraße weisen die selbe Größenordnung auf wie die nun als belastetes Gebiet ausgewiesene Waldeggstraße (B139). An der Messstation Hopfengasse wurde im Messprogramm 2011 ein NO₂ – JMW von 56 µg/m³ festgestellt. Somit ist Linz entlang seiner stark befahrenen Hauptverkehrsrueten als belastetes Gebiet einzustufen und ist die geplante Ausweisung keinesfalls als erschöpfend anzusehen.

Anhand der Untersuchungen mittels Passivsammler zeigt sich, dass im verkehrsnahen Bereich auf Linzer Stadtgebiet von Grenzwertüberschreitungen bei NO₂ – JMW auszugehen ist. Die betroffenen Gebiete gehen damit weit über die derzeit zur Verordnung vorgeschlagenen Bereiche hinaus. Somit ist das gesamte Stadtgebiet von Linz, ausgenommen Industriezone, mit den KG Katzbach, Kleinmünchen, Linz, Teilgebiet Lustenau bis zur Begrenzung der A7, Pöstlingberg, Ufer, Urfahr und Waldegg (analog zu Ausweisung PM10) grundsätzlich als belastetes Gebiet für den Luftschadstoff NO₂ auszuweisen.

Karte von Linz mit Messpunkten für Passivsammler (Messprogramm 2012):



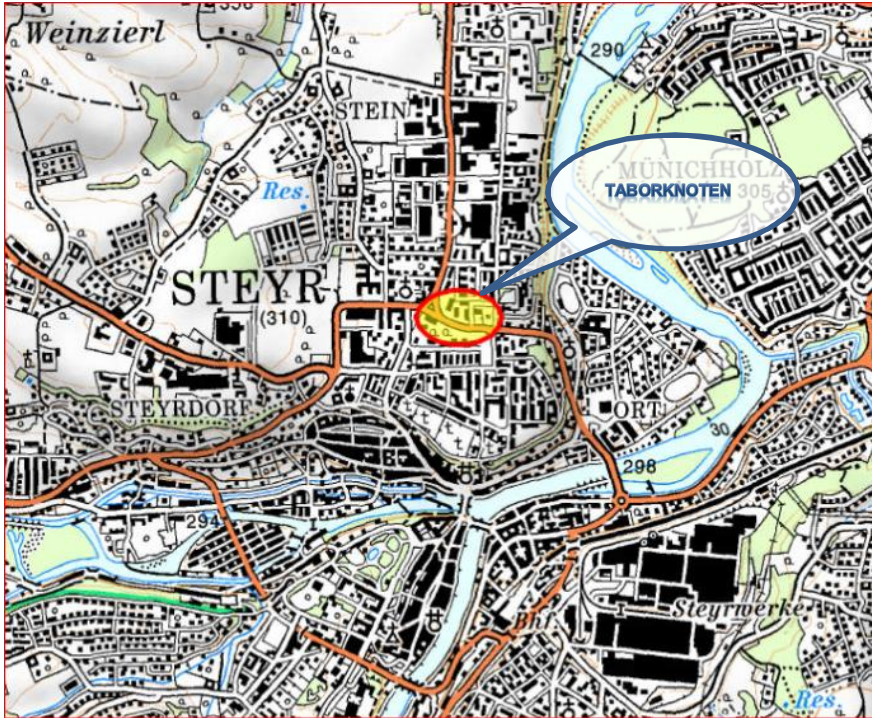
Quelle: Magistrat Linz: Grüner Bericht Nr.1/2012

Weitere Ausweisungen in den Städten Wels und Steyr:

Auch in Steyr zeigt sich ein Problem mit NO₂- Grenzwertüberschreitungen an stark befahrenen innerstädtischen Straßen. Im Bereich Ferdinand Porsche Straße-Eisenstraße wurde 2008/2009 eine Luftmessstelle des Landes Oberösterreich betrieben. Hintergrund war der geplante Umbau des sogenannten „Taborknotens“, der 2013-2014 auch durchgeführt wurde. Dabei wurden Grenzwertüberschreitungen beim IG-L Luftschadstoff NO₂ – HMW festgestellt. Der Grenzwert für NO₂-JMW wurde aufgrund der damals geltenden Übergangsregelung laut IG-L eingehalten. Zum Vergleich: Im Jahr 2008 wurden an der Messstation Steyr-Tabor 5 Überschreitungen des NO₂ – HMW festgestellt, an der am stärksten belasteten Messstation in Linz-Römerberg 7 Überschreitungen und bei der A1 Westautobahn in Enns-Kristein 3 Überschreitungen.

Konsequenzen wurden daraus keine gezogen, im luftreinhalte-technischen Projekt wurde lediglich konstatiert, dass "die Gefahr von Überschreitungen des NO₂-Kurzzeitgrenzwertes im straßennahen Bereich deutlich abnehmen wird".

Seitens der Oö. Umweltschutzbehörde wurde 2014, nach erfolgtem Umbau der Kreuzung, ein Messprogramm mit Passivsammlern gestartet. Punktuell konnten dabei Grenzwertüberschreitungen im Bereich von Wohnhäusern festgestellt werden. Trotz bekannter Luftprobleme erfolgten bisher noch keine weiterführenden Messungen und dementsprechend wurde auch keine Stuserhebung durchgeführt. Anhand der derzeit vorliegenden Untersuchungen ist eine Ausweisung des Bereichs Taborknoten in Steyr als belastetes Gebiet erforderlich.



Über Wels liegen derzeit keine weiterführenden Untersuchungen vor, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass entlang der stark befahrenen Hauptverkehrsrueten ebenfalls Grenzwertüberschreitungen beim Luftschadstoff NO_2 auftreten.

Der derzeit vorliegende Entwurf einer Verordnung gemäß § 3 Abs. 8 des UVP-G 2000 über belastete Gebiete (Luft) ist hinsichtlich der Gebietsausweisungen in Oberösterreich unvollständig. Aus Sicht der Oö. Umweltschutzbehörde sind daher folgende Ergänzungen in der geplanten Verordnung notwendig:

Ausweisung des Stadtgebiets von Linz mit den KG Katzbach, Kleinmünchen, Linz, Teilgebiet Lustenau bis zur Begrenzung der A7, Pöstlingberg, Ufer, Urfahr und Waldegg als belastetes Gebiet für den Luftschadstoff NO_2 .

Ausweisung eines Gebietsstreifens von 30m beiderseits der Straßenachse der B122 in Steyr von km 31,0 bis km 32,0 sowie auf der B115 von km 19,2 bis 19,5 als belastetes Gebiet für den Luftschadstoff NO_2 .

Mit freundlichen Grüßen!

Für den Oö. Umweltschutz:

Ing. Franz Nöhbauer